



Baustart der Schneeanlage im Skigebiet Jungholz

Trotz schwieriger Wetterverhältnisse zum Saisonstart und dank einem professionellem Schnee-Management kann das Skigebiet Jungholz auf eine erfolgreiche Wintersaison 2014/2015 zurückblicken, dennoch ist eine Optimierung der Schneeanlage jetzt in den Sommermonaten nötig, um die mögliche Zeit zur Beschneigung noch besser nutzen zu können. Am vergangenen Montag starteten die Maßnahmen zum Endausbau der Schneeanlage der Skiliftgesellschaft. Die Baumaßnahmen sollen im Oktober 2015 abgeschlossen sein.

Jungholz, 18. Juni 2015 – Der Winter ist vorüber, die ersten Wiesen sind gemäht und das Almvieh hat in Jungholz Einzug gehalten. Die Skiliftbetreiber in Jungholz denken bereits schon wieder an den nächsten Winter und optimieren derzeit ihre Schneeanlage.

„Die letzten zwei Winter waren für Liftunternehmer sehr schwierig und machen diesen Schritt nötig“, so Arnold Holl, Geschäftsführer der Skiliftgesellschaft Jungholz. Der Beginn der Baumaßnahmen erfolgte am vergangenen Montag bei strömendem Regen, gestern wurde bei wechselhaftem Wetter der Materialtransport durchgeführt. Die Baggerarbeiten sind bereits in vollem Gange und die gesamte Anlage soll bis Ende Oktober fertig gestellt sein. Geplant ist der Ausbau der beschneiten Pistenfläche von 70% auf nahezu 100%, eine Erhöhung der Pump- und Stromleistung sowie 22 zusätzliche Zapfstellen im Bereich des Schwandliftes, außerdem 6 Schneetürme und 18 neue Schneeerzeuger. Auch die Schneetiefenmessung "SnowSat" wird auf den technisch neuesten Stand gebracht und ein neuer Pistenbully mit Winde wird das Jungholzer Pistenteam ab kommenden Winter unterstützen. Die Kapazität der beiden Speicherteiche ist zur Beschneigung laut Geschäftsführer Holl ausreichend.

Weitere Informationen unter

www.jungholz.de